Vorwort zum IV. Teil.

Gebt dem Volke, was des Volkes,
Dem Kinde, was des Kindes ist!

Die Sammlung: „Fromm und fröhlich Jahr" gelangt mit gegenwärtigem 4. Teil zum Abschluß. Gedankt sei nochmals allen Mitarbeitern für ihre eifrige Anteilnahme; manches bisher vergessene Stücklein Kinder- und Volkspoesie ist wieder an das Tageslicht gekommen und, wenn das Werk auch nicht den Umfang der Sammlungen von Böhme, Simrock, Kochholz usw. erreicht hat, was seinem Zwecke, auch Kinderbuch zu sein, widersprochen hätte, so dürfte es doch wohl als eine gute Ergänzung der Volksreimliteratur aus den süddeutschen Gauen betrachtet und eingeschätzt werden. Gedankt sei aber auch für die freundliche Aufnahme, welche das Werkchen in der Presse, bei den Jugendschriftenkommissionen, in Eltern- und Erzieherkreisen, besonders aber bei den Kindern selbst gefunden hat, so daß es sich ehrenvoll neben Wolgasts beliebter Reimauslese behaupten konnte. Nicht nur in Bayern und überhaupt in Süddeutschland fand das Büchlein freundliche Aufnahme, sondern auch in der Schweiz und namentlich in Oesterreich.

Möge auch fernerhin die Sammlung und die damit verbundene Absicht des Herausgebers eine objektive und freundliche Beurteilung finden! Möge „Fromm und fröhlich Jahr" beitragen zu weiteren Forschungen auf dem Gebiete der Volkspoesie, zur Erhaltung des schlichten, herzlichen, frommen und fröhlichen Volks- und Kindersinnes, der in der gegenwärtigen so materiellen Zeit voll Hast und Gierde immer mehr und mehr entschwinden will! Halten wir unsere Heimat mit all ihrer Urwüchsigkeit, Eigenart, vor allem aber ihrer schlichten Frömmigkeit immerdar in Ehren! Allen Freunden der Sammlung nochmal ein echt süddeutsches:

„Vergelts Gott tausendmal!"

Und sie mögen darauf nach echtem Heimatbrauch antworten:

„Gsegns Gott!"

Der Verfasser.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201902141230-0